Bonifatiusbote
Kirchenzeitung für das Bistum Fulda

Umstrittene Pläne
Was sich bei der Organspende künftig ändern soll
↘ 3

Netzwerken auf der Station
Ökumenischer Besuchskreis am Klinikum Fulda
↘ 9

„Extra Gesundheit"
Fit in den reiferen Tagen

6. Mai 2018 | Nr. 18 | 134. Jahrgang
Bonifatiusbote | Postfach 2361 | 36013 Fulda | www.kirchenzeitung.de

MOMENT MAL

Für einen Euro ins Museum

Ein Anruf bei **Götz Wörner** (58). Der Begründer und Leiter vom Verein „Kultur für ALLE" möchte auch über Frankfurt hinaus den Kulturpass auf ganz Hessen ausdehnen.

Wie weit sind Sie mit Ihren Anstrengungen, den vor knapp zehn Jahren in Frankfurt eingeführten Kulturpass auch in anderen Regionen einzuführen?

Mit dem Kulturpass haben wir bereits über 20 000 Menschen, die von sozialer Grundsicherung leben, ausgestattet. Der Kulturpass wird bereits auch von einigen Kulturinstitutionen in Wiesbaden und Offenbach akzeptiert. Besonders freuen wir uns über die Kooperation mit dem Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach.

Ihr Verein möchte, dass, unabhängig vom eigenen Geldbeutel, Kultur in Frankfurt für alle Bevölkerungsschichten erlebbar wird. Warum ist Ihnen dieses Ansinnen so wichtig?

Kulturelle Teilhabe ist auch kulturelle Bildung. Kultur fordert Menschen heraus und ermutigt.

Welche Möglichkeiten bietet der Kulturpass?

Mit dem Kulturpass sind die Inhaberinnen und Inhaber bei den kooperierenden Veranstaltern und Museen zum Eintrittspreis von einem Euro willkommen. Die Frankfurter Städtischen Bühnen und die Alte Oper bieten Karten zu drei Euro im Vorverkauf – inklusive RMV-Fahrkarte hin und zurück.

Sie kooperieren in Frankfurt nicht nur mit dem Haus am Dom und vielen weiteren Kulturanbietern, die den Kulturpass akzeptieren, sondern unter anderem auch mit katholischen Einrichtungen wie Caritas oder „punctum", die Anträge für den Kulturpass entgegennehmen. Ist Ähnliches auch in anderen hessischen Städten angedacht?

Foto: privat

Diese Einrichtungen sind für uns wichtige Partner als Ansprechpartner für die am Kulturpass Interessierten. Das wollen wir gerne auch in ganz Hessen umsetzen. Das Haus am Dom ist eine der wichtigen Bildungs- und Kultureinrichtungen mit Strahlkraft weit über Frankfurt hinaus.

Fragen: Bernhard Perrefort

Ausführliche Infos:
www.kulturpass.net